

Kirchenblättle

Gottesdienste, Veranstaltungen
und Hinweise für die Gemeinden
der Pfarreiengemeinschaft

Markt Rettenbach

Telefon Nr. 08392/268 - www.pg-markt-rettenbach.de Hy Pfr. Beck 0174 2807180

19.01. bis 26.01.2025



Ökumene:

Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen hat die diesjährige Weltgebetswoche unter das Motto gestellt: „Glaubst du das?“ (Joh 11,26). Damit wird die Frage aufgegriffen, die Jesus an Marta nach dem Tod ihres Bruders Lazarus stellt. Dieselbe Frage stellten sich die Kirchenväter im Jahr 325 und formulierten daraufhin das Glaubensbekenntnis von Nizäa. Die Gebetswoche um die Einheit der Christen wird alljährlich vom 18. bis 25. Januar begangen.



Ökumenischer Gottesdienst am 19. Januar

Im Rahmen der Weltgebetswoche um die Einheit der Christen feiern wir am **Sonntag, 19. Januar um 19.15 Uhr in Markt Rettenbach** einen ökumenischen Gottesdienst, zu dem wir alle Gläubigen der Pfarreiengemeinschaft herzlich einladen. Anschließend Möglichkeit zur Begegnung im Pfarrheim.

Verabschiedung ausscheidender KV-Mitglieder am 26. Januar

Die Kirchenverwaltungswahlen liegen noch nicht lange zurück. Sehr erfreulich ist, dass alle Kirchenverwaltungen wieder in voller Besetzung die nächsten sechs Jahre anpacken können. Der damit einhergehende Neubeginn bringt es mit sich, dass einige zum Teil langjährige Mitglieder unserer Kirchenverwaltungen nun aufhören. Grund genug, ihnen Danke zu sagen. Der Dienst in der Kirchenverwaltung ist nicht nur eine wichtige Unterstützung für den Pfarrer, sondern kommt der ganzen Pfarrgemeinde zugute. Diesen Dank sprechen wir im Rahmen eines Gottesdienstes aus, den wir am

Sonntag, den 26. Januar 2025 um 10.00 Uhr in Engetried

feiern. Zur Mitfeier dieses Gottesdienstes sind alle herzlich eingeladen, insbesondere die Mitglieder unserer Kirchenverwaltungen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfarrgemeinde St. Jakobus maj. Markt Rettenbach

Sonntag, 19.01.2025

Kollekte für die eigene Pfarrei

- 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
 9:30 Rosenkranz für die Pfarrgemeinde
 10:00 Pfarrgottesdienst für Friederike und Dionys Schindele / Josef Lutz mit Eltern / Anna Dausch mit Angehörigen / Alfons Prim mit Verwandtschaft
 19:15 Ökumenischer Gottesdienst; anschl. Begegnung im Pfarrheim

Montag, 20.01.2025

- hl. Fabian, Papst, Märtyrer, und hl. Sebastian, Märtyrer**
 8:00 Rosenkranz im Anliegen für Kinder und Jugendliche

Dienstag, 21.01.2025

- hl. Agnes, Märtyrerin, und hl. Meinrad, Mönch und Märtyrer**
 8:00 Rosenkranz um den Frieden in der Welt

Mittwoch, 22.01.2025

- hl. Vinzenz Pallotti, Priester, und hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer**
 7:45 Rosenkranz für die Erneuerung unseres Glaubens in der PG
 8:15 Heilige Messe für Herbert, Johann und Herta Kobler, Alfons und Maria Bauer mit Verwandtschaft
 20:00 2. Elternabend zur Erstkommunion im **Mehrzweckraum** (Glasanbau Gasthaus Adler)

Donnerstag, 23.01.2025

- Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker**
 8:00 Rosenkranz um Priester- und Ordensberufe

Freitag, 24.01.2025

- Hl. Franz von Sales, Bischof, Ordensgr., Kirchenlehrer**
 18:45 Rosenkranz für die Kranken
 19:15 Abendmesse für Kreszentia Schäffler mit Eltern und Geschwister

Samstag, 25.01.2025

- BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS**
 9:00 Heilige Messe in **Hinterbuchenbrunn** für Alexander und Maria Rothärmel, Alois und Anni Anton
 18:15 Ewige Anbetung, Aussetzung, Andacht, Rosenkranz
 19:15 Vorabendmesse für Ludwig Wölfle und Verstorbene der Familie Catungal

Sonntag, 26.01.2025

Kollekte für die eigene Pfarrei

- 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
 8:00 Rosenkranz für die Pfarrgemeinde
 8:30 Pfarrgottesdienst in Erinnerung an den Segenspfarrer Augustinus Hieber
 10:00 Kindergottesdienst



Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war.

**1. Lesung: Jesaja 62,1-5 2. Lesung: 1. Korinther 12,4-11
 Evangelium: Johannes 2,1-11**

Pfarrgemeinde St. Blasius Engetried

Sonntag, 19.01.2025	2. SONNTAG IM JAHRESKREIS
<i>Kollekte für die eigene Pfarrei</i>	9:30 Rosenkranz 10:00 Pfarrgottesdienst für Franz und Frieda Vater
Dienstag, 21.01.2025	hl. Agnes, Märtyrerin, und hl. Meinrad, Mönch und Märtyrer
	16:30 Rosenkranz
Donnerstag, 23.01.2025	Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker
	19:15 Abendmesse zu Ehren der lieben Muttergottes
Sonntag, 26.01.2025	3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
<i>Kollekte für die eigene Pfarrei</i>	9:30 Rosenkranz 10:00 Pfarrgottesdienst für Verstorbene Kirmaier und Lutz 10:00 Kindergottesdienst

Pfarrgemeinde St. Gordian u. Epimach Frechenrieden

Dienstag, 21.01.2025	hl. Agnes, Märtyrerin, und hl. Meinrad, Mönch und Märtyrer
	19:00 Rosenkranz in Altisried 19:15 Abendmesse in Altisried für Peter Hengeler mit Angehörigen 20:00 Pfarrgemeinderatsitzung im Pfarrheim
Freitag, 24.01.2025	Hl. Franz von Sales, Bischof, Ordensgr., Kirchenlehrer
	8:15 Rosenkranz
Sonntag, 26.01.2025	3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
<i>Kollekte für die eigene Pfarrei</i>	9:45 Rosenkranz 10:00 Pfarrgottesdienst für Johann Stiegeler / Christoph Fackler mit Opa Erwin

Humor auf gut Schwäbisch

Im Kindergarten hatten sie es von Riesen und Zwergen. Am darauf folgenden Samstag entspann sich im Schrebergarten folgender Dialog: „Gell Mama, a Ries isch a so a großer Ma, der ket aus deara Dachrinne saufa“. – „Des ket er ganz gwieß.“ – „Gell Mama, d'r Liabe Gott isch größer als a Ries.“ – „Do hosch reacht, so wird's wohl sei.“ – „Gell Mama, wenn d'r Liabe Gott Durscht hot ond aus deara Dachrinna saufa will, noch müasst er sich hikniagla.“

**Gott ist ein Gott der Festtage und
der Alltage, ein Gott der Trauer
und der Freude, ein Gott der Armut
und des Reichtums. Und in allem
habe ich ihn nötig.**



Pfarrgemeinde St. Otmar Eutenhausen

Sonntag, 19.01.2025 **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Kollekte für die 8:00 Rosenkranz
eigene Pfarrei 8:30 Pfarrgottesdienst für Thomas Albrecht
14:00 Taufe des Kindes Raphael Schmalholz

Mittwoch, 22.01.2025 **hl. Vinzenz Pallotti, Priester, und hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer**
18:45 Rosenkranz
19:15 Abendmesse für Geschwister Steimel

Sonntag, 26.01.2025 **3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:00 Pfarrgottesdienst in **Mussenhausen**

Filialgemeinde Maria vom Berge Karmel Mussenhausen

Sonntag, 19.01.2025 **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
8:30 Pfarrgottesdienst in **Eutenhausen**

Mittwoch, 22.01.2025 **hl. Vinzenz Pallotti, Priester, und hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer**
18:45 Rosenkranz

Samstag, 25.01.2025 **BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS**
18:45 Rosenkranz

Sonntag, 26.01.2025 **3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Kollekte für die 9:30 Rosenkranz
eigene Pfarrei 10:00 Pfarrgottesdienst als Jahresmesse für Herlinde Eisenschmid
/ Afra Schuster / Viktoria und Josef Zedelmaier

Bibelwort: **Johannes 2,1-11**

AUSGELEGT 

So tat Jesus sein erstes Zeichen.

Nicht das Wunder ist dem Evangelisten Johannes hier wichtig, sondern dass das Wunder ein „Zeichen“ ist. Es zeigt etwas. Es ist hübsch, was Jesus hier tut oder getan

haben soll. Es erheitert alle Gemüter der Feiernden auf der Hochzeit; auch das Gemüt von Jesu Mutter. Obwohl – die Mutter bekommt vorher noch so etwas wie ein Abfuhr, die in etwa heißt: Die rechte Zeit bestimme ich, Maria. Aber dann ist bald doch großes Erstaunen und großes Hallo: der zweite Wein ist der bessere. Jesus macht die sowieso schon Reichen noch reicher. Und das Fest geht weiter, fröhlicher als vorher.

Wunder hin oder her – hier geschieht ein Zeichen „seiner Herrlichkeit“. Das ist das Wichtige an diesem Text. Kaum ist Jesus unter den Menschen, geschieht etwas, was es bisher noch nicht gab. Gott zeigt sich in diesem Menschen. Gott zeigt seine Herrlichkeit, indem er einen Menschen – nein, nicht Wunder tun lässt. Das ist nebensächlich. Gott zeigt seine Herrlichkeit in einem Menschen, der mit den Menschen fühlt. Mit Kranken, mit Waisen, mit Witwen – und eben auch mal, wie hier, mit Menschen, die vor dem bitteren Ende ihres Festes stehen. Mitgefühl ist das heimliche Thema dieses Textes. Der Himmel fühlt mit. Wo immer er auftritt oder erscheint: der Himmel fühlt mit. Bis heute. Bis zu Ihnen und mir.

Michael Becker